



Wichtig: Dokument MUSS elektronisch ausgefüllt werden.

### Abschlussbericht für ein Auslandspraktikum

Fachbereich: FB EIT: 0714-Electronics and automation

Unternehmen: Bentley Motors Ltd

Gastland: Vereinigtes Königreich - GB

Zeitraum: 07/12/2017 - 29/12/2017

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:  positiv  neutral  negativ

Ziehen Sie ein kurzes Fazit für Ihr Praktikum (2-3 Sätze):

Meiner Meinung nach ist ein Auslandspraktikum eine tolle Möglichkeit seine sprachlichen Kenntnisse zu verbessern, ein neues Land und eine neue Kultur kennenzulernen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Dabei muss man sich jedoch auf das Erlebnis einlassen und Kontakt zu Einheimischen suchen.

#### VORBEREITUNG

Planung, Organisation und Bewerbung beim Unternehmen

Bereits zu Beginn meines Masterstudiums hatte ich mich dazu entschlossen noch vor meiner Masterthesis ein Praktikum im Ausland zu machen. Daher habe ich mich Anfang meines zweiten Semesters auf die Suche nach ausgeschriebenen Stellen im Internet gemacht. Aufgrund meines Interesses im Bereich Automobil bin ich dadurch auf die Firma Bentley gestoßen. Auf deren Website waren zahlreiche Stellen ausgeschrieben. Nachdem ich mich online auf eine interessante Stelle beworben hatte, bekam ich noch in der selben Woche einen Anruf mit telefonischem Interview. Weitere drei Tage später erhielt ich eine Zusage für das Praktikum inklusive Trainee-Guide mit Tipps für die Vorbereitung und Organisation meines Aufenthaltes.

Wohungssuche

Mithilfe des Trainee-Guides wurde die Wohnungssuche enorm erleichtert, er enthielt Kontaktdaten zu Bentley-Mitarbeitern und Webseiten auf denen Privatpersonen oder Agenturen Zimmer vermieten. Ich habe mich bereits zwei Monate vor Beginn meines Praktikums auf die Suche nach einer Unterkunft begeben. Ich fand diese über eine englische Webseite. Im Nachhinein würde ich jedem nur empfehlen statt dem Telefonat, ein Videotelefonat durchzuführen und dabei den Zustand des Zimmers/der Wohnung zu prüfen.

Finanzierung und notwendige Versicherungen

Die Finanzierung des Auslandsaufenthaltes wurde durch das Erasmus-Programm meiner Hochschule stark gefördert, da England zu den teuersten Ländern Europas zählt. Glücklicherweise wurden wir auch während unseres Praktikums bei Bentley entlohnt. Dies hat es mir ermöglicht neben dem Praktikum auch am Wochenende Ausflüge in die Umgebung zu machen und möglichst viel von Großbritannien zu sehen. Als zusätzliche Versicherung musste ich nur eine Auslandsrankenversicherung abschließen.

Formalitäten vor Ort (z.B. Telefon, Internet, Bank)

Dank eines neuen EU Gesetzes konnte ich mein deutsches Handy inklusive Vertrag ohne Probleme während meines Aufenthaltes nutzen. WLAN ist in vielen öffentlichen Einrichtungen und auch in meiner Wohnung verfügbar. Aufgrund des Arbeitsvertrages bei Bentley müssen Praktikanten eine Versicherungsnummer in England beantragen und auch ein Konto eröffnen. Auch hierbei erhält man alle wichtigen Information und Dokumente von Bentley und alles gestaltete sich sehr einfach.



Wichtig: Dokument MUSS elektronisch ausgefüllt werden.

**PRAKTIKUM** (Schwerpunkt des Berichts)

Bitte machen Sie Angaben z.B. zum Unternehmen, Umgang mit der Geschäftssprache, Ihren Aufgaben, Umfang der Eigenverantwortung, Zusammenarbeit mit Kollegen und Integration ins Unternehmen. (mind. 300 Wörter)

Die Firma Bentley Motors wurde 1919 von W.O. Bentley gegründet und ist seit 1998 Teil der VW Group. Aktuell arbeiten hier ca. 4300 Angestellte und 1200 befristete Mitarbeiter. Der Hauptsitz befindet sich in Crewe, etwa 1 Stunde von Manchester und Liverpool entfernt. Als Teil eines deutschen Konzerns sind bei Bentley viele deutsche Praktikanten, aber auch Festangestellte beschäftigt. Ich selbst habe in meiner Freizeit verstärkt Kontakt zu englischsprachigen Kollegen und Praktikanten gesucht, um meine Sprachkenntnisse bestmöglich zu erweitern. Meine Deutschkenntnisse waren besonders für die Zusammenarbeit mit den Kollegen aus den Marken VW, Audi und Porsche mit Sitz in Deutschland von Vorteil.

Die Abteilung Engineering in der ich mein Praktikum absolviert habe, erstreckte sich über zwei Etagen. In England vertritt man die Meinung, dass die Arbeit innerhalb eines Großraumbüros die Zusammenarbeit erleichtert und fördert. Oftmals konnte ich dieser Meinung zustimmen, hin und wieder wurde es jedoch sehr laut im Büro. Die Arbeitsatmosphäre im allgemeinen habe ich als sehr angenehm empfunden. Meine englischen Kollegen waren jederzeit überaus hilfsbereit und freundlich.

Im Rahmen meines Praktikums im Engineering Powertrain Management zählte zu meinen Aufgaben vorwiegend die Unterstützung im neuen 12-Zylinder Motorenprojekt. Dazu zählte die Anwesenheit in diversen Projektmeetings, aber auch die Vor- und Nachbereitung der Termine, Erstellen von Unterlagen und das Verfolgen von Handlungsbedarfen.

Bei der Erledigung meiner Aufgaben wurde mir von Anfang viel Freiraum gelassen, sodass ich stets die Möglichkeit hatte eigenverantwortlich zu arbeiten. Zudem wurde ich vollständig in die Abteilung integriert und konnte an vielen interessanten Terminen teilnehmen. Dadurch habe ich einen umfassenden Einblick in die Prozesse und Arbeitsweise in Projekten, insbesondere im Bereich Motorenentwicklung erhalten. Seit gut einem Jahr etabliert sich bei Bentley Stück für Stück das flexible Arbeitssystem. Glücklicherweise konnte ich in meiner Abteilung schon nach diesem System arbeiten und regelmäßig Überstunden aufbauen und entsprechend zusätzliche Urlaubstage nehmen.

**ALLTAG & FREIZEIT**

Öffentliche Verkehrsmittel, Ausgahmöglichkeiten, sonstige Tipps und Hinweise

Während meines gesamten Praktikums habe ich in der Nähe von Crewe gewohnt. Die Stadt selbst ist historisch gewachsen sehr gut an die öffentlichen Verkehrsmittel angebunden. Es gibt Zugverbindungen in alle Richtungen. So ist man beispielsweise innerhalb von gerade einmal drei Stunden in London oder in vier Stunden in Edinburgh angekommen. Aber auch die nähere Umgebung mit Manchester, Liverpool, Wales oder dem Nationalpark Peak Distrikt ist mit dem Zug schnell und einfach zu erreichen. Dank Rabattkarte (Railcard Alter 16 bis 25) bekam man zudem ganze 30% Vergünstigung auf Zugtickets.

Crewe selbst ist eine typische Industriestadt, mit leider wenig englischem Charme. Es gab jedoch alles was man zum Leben brauchte: viele Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants, Cafés und Pubs aber auch Möglichkeiten zum Shoppen. Im Umkreis ist die Stadt Nantwich besser geeignet zum gemütlichen bummeln oder ausgehen am Abend. Ich selbst habe unter der Woche viel gearbeitet, Überstunden aufgebaut und war regelmäßig beim Sport. Am Wochenende hingegen bin ich mit anderen Praktikanten ins nähere oder auch ferne Umfeld gereist, sogar bis hoch nach Schottland. Dadurch habe ich in der kurzen Zeit viele verschiedene Eindrücke des Landes gewinnen können. Als Tipp dafür: niemals den Regenschirm vergessen, egal wie kurz der Weg ist!

Ich komme jederzeit gerne zurück.

**FREIWILLIG!** Name, Vorname, E-Mail-Adresse:

Brösicke, Juliane, julett93@gmail.com